

Mother Sea

Von Moehre-chan

Kapitel 10: Unsere eigene, bevorstehende Welt

Chapter 29: Unsere eigene Welt

Der Hauptmast stand so, als würde er der Welt trotzen. Vielleicht taten sie es. Es lag etwas ansteckendes in Zorro's Lachen, nicht wirklich kindisch, aber weit und erfrischend, und mit seinen Augen konnte er mehr sehen als das Universum anzubieten hatte. Sie hatte noch nie so einen großen Hunger nach mehr in ihm gesehen, wie sein Gesicht ausdrückte.

Für einen Moment verbanden sich ihre glänzenden Blicke und Tashgi wunderte sich, was er wohl sehen würde.

„Sehe ich wirklich so ähnlich aus wie sie?“, fragte Tashgi, obwohl sie es für unhörbar hielt in diesem wilden Wind.

Zorro grinste.

Seine Stimme drang gut zu ihr durch, leer und berührt von Fröhlichkeit. Es herrschen Sonnenschein, Wasser und Erwartungen in seiner Stimme.

„Ich verstehe nicht, wie ich damals glauben konnte, du sähest ihr ähnlich“, antwortete er, und es war eine Antwort, auf die Tashgi schon lange Zeit gewartet hatte.

Er kam zu ihr hoch, vorsichtig, um auf kein Seil zu treten.

Er steckte Tashgis Hand in seine, und seine Finger passten genau in die Stellen zwischen ihren Knöcheln.

Er küsste ihren Handrücken mit Zuneigung.

„Denkst du, es wird fahren?“, wunderte sie sich laut, ertränkt im Dunst, Adrenalin erreichte jede Ecke von allem was gefährlich sein könnte in der Welt.

Zorro zuckte mit den Achseln.

Er ist sich bewusst, dass er keine Ahnung davon hatte, falls Schiffe vorbeikommen würden, von der Navigation ausgeschlossen, und von den anderen Dingen der

Seefahrt.

Aber dies machte es interresant.